

Ärztliche Weiterbildung Psychoanalyse (als Zusatz-Weiterbildung)

Weiterbildungszeit: mind. 10 Semester bzw. 60 Monate

Die Zusatz-Weiterbildung in Psychoanalyse richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, während oder nach abgeschlossener Facharztweiterbildung. Die Zusatz-Weiterbildung umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Erkennung und psychoanalytische Behandlung von Krankheiten und Störungen, denen unbewusste seelische Konflikte zugrunde liegen einschließlich der Anwendung in der Prävention und Rehabilitation sowie zum Verständnis unbewusster Prozesse in der Arzt-Patienten-Beziehung. Die Zusatz-Weiterbildung in Psychoanalyse kann bereits im Rahmen einer Facharztweiterbildung begonnen werden.

An wen richtet sich die Zusatz-Weiterbildung?

- Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen*
- Fachärztinnen und Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie
- Fachärztinnen und Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zum FA für Psychiatrie und Psychotherapie (Psychotherapeutischer Teil)

Besonderheiten der Weiterbildung an der APB:

Interdisziplinär An der APB lernen Sie gemeinsam mit Ärztinnen/Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen und Psychologinnen/Psychologen in einem interdisziplinären Kontext.

Ärzttekammer-Abschluss & mehr Die Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse entspricht den Richtlinien der Berliner Ärztekammer (WBO 2004 mit 1.-10. Nachtrag, gültig seit 11.10.2014). Neben dem Ärztekammer-Abschluss bietet die APB auch einen **erweiterten Instituts-Abschluss** an, den u.a. eine intensivere Selbsterfahrung und eine vertiefte theoretische Grundbildung auszeichnen. Mit dem Instituts-Abschluss ist eine Mitgliedschaft in unserer Arbeitsgemeinschaft möglich.

Gruppentherapie in der Weiterbildung Die Gruppenselbsterfahrung bildet einen wichtigen Bestandteil der Zusatz-Weiterbildung an der APB. Sie unterstützt den intensiven Prozess des Erkennens und Durcharbeitens von Konflikten im Mehrpersonen-Setting und trägt zur Erweiterung von Introspektionsfähigkeit und interaktioneller Sensibilität bei. Die Selbsterfahrungsstunden können einer Weiterbildung in analytischer Gruppentherapie nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G) angerechnet werden.

*Eine Facharztanerkennung (ohne Gebietsbeschränkung) und 12 Monate Weiterbildung im Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Absatz 1 (WBO 2004 mit 1.-10. Nachtrag, gültig seit 11.10.2014) sind für den Erwerb der Bezeichnung „Psychoanalyse“ bis zum Abschluss der Zusatz-Weiterbildung erforderlich.



Stand: Oktober 2015

Seiten 1 von 2

Weiterbildungsweg Psychoanalyse

(als Zusatz-Weiterbildung in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz oder als psychotherapeutischer Teil im Rahmen einer Facharztweiterbildung)

Die Weiterbildungsteile an der APB im Überblick:

<i>Theorie*</i>	mind. 240 h regelmäßige Teilnahme an kasuistisch-technischen Seminaren
<i>Anamnesen</i>	mind. 20 supervidierte Anamnesen
<i>Behandlungen</i>	mind. 600 Stunden davon 2 Behandlungen von mind. 240 Stunden
<i>Selbsterfahrung*</i>	mind. 250 h dyadische Einzelselbsterfahrung mit 3 Stunden pro Woche
<i>Supervision*</i>	mind. 150 h Einzel- oder Gruppensupervision
<i>Zwischenprüfung vor Beginn der Behandlungen</i>	Zwischenkolloquium als mündliche Prüfung und schriftliche Falldarstellung <i>Voraussetzungen: Beginn der Einzelselbsterfahrung 1 Jahr vor der Zwischenprüfung, 10 Anamnesen</i>
<i>Abschlussprüfung</i>	Abschlussprüfung an der Ärztekammer
<i>Abschluss ermöglicht</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Durchführung analytischer Psychotherapien • Arztregistereintrag (nach Facharztanerkennung) • Zulassungsantrag zu Behandlung von Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung

Erweiterter Instituts-Abschluss

Für den erweiterten Institutsabschluss sind eine vertiefte theoretische und praktische Grundbildung (600 h, mind. 35 Doppelstunden Balint-Gruppenarbeit) sowie mind. 100 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung Voraussetzung. Die zusätzlichen Theorieveranstaltungen können während der Weiterbildungszeit flexibel und ohne Zusatzkosten im Rahmen der Semesterbeiträge besucht werden. Mit dem erweiterten Institutsabschluss bieten wir eine Weiterbildung auf hohem Qualifikationsniveau an, die sich an den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) bzw. der entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsordnung (PsychThAPrV) sowie der Weiterbildungsordnung der Berliner Ärztekammer (WBO 2004 mit 1.-10. Nachtrag, gültig seit 11.10.2014) orientiert. Mit dem erweiterten Institutsabschluss ist eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft möglich. Die Weiterbildung kann so ausgestaltet werden, dass sie darüber hinaus eine Mitgliedschaft in der DGPT ermöglicht.

**Diese Weiterbildungsteile sind flexibel erweiterbar und ermöglichen eine erweiterte theoretische Grundbildung.*

Anmerkungen:

Für den Abschluss der Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse an der Berliner Ärztekammer im Rahmen des psychotherapeutischen Teils einer Facharztweiterbildung in einem P-Fach sind weitere Inhalte notwendig (wie z.B. 16 Doppelstunden Autogenes Training oder progressive Muskelentspannung; ein weiteres anerkanntes Psychotherapieverfahren wie Hypnose, Gesprächstherapie, katathymes Bilderleben, Psychodrama, Gestalttherapie, Systemische Therapie). Die Voraussetzungen und aktuelle Weiterbildungsordnung finden Sie unter folgendem Link: http://www.aerztekammer-berlin.de/10arzt/15_Weiterbildung/10Weiterbildungsordnung/00_WbO_2004_inkl_1_bis_10_Nachtrag.pdf



Stand: Oktober 2015

Seiten 2 von 2